

## Zum dalmatisch-pannonischen Krieg 6—9 n. Chr.

I. Im Jahre 6 n. Chr., als Tiberius mit einem Heere gegen Maroboduus nordwärts der Donau im Vormarsche war und die Pannonier und Dalmater gegen die römische Herrschaft sich erhoben, war das Hinterland der dalmatinischen Küste, trotz der Eroberungskriege des Augustus in den Jahren 35—33 und des Tiberius in den Jahren 12—10 v. Chr., noch keineswegs gesicherter Besitz des römischen Reiches. Von den Standlagern der damals in Dalmatien befindlichen Legionen in *Burnum* (bei Kistanje), *Asseria* (bei Benkovac) und in *Delminium* (Trilj) waren zwei, das erste und dritte, den Pässen über die dinarischen Alpen gegenüber angelegt worden; sie sollten also die Küste gegen Angriffe der das Gebirge überschreitenden Stämme schützen. Auch das Narentathal kann noch nicht hinreichend besetzt gewesen sein. Wir wissen nur, dass eine Abtheilung der VIII. Legion in *Bigeste* (Ljubuški) nördlich von Narona gelegen hat (O. Hirschfeld *Hermes* XXV S. 352 ff.). Hinter dem Walle der dinarischen Alpen haben also, wie dies auch aus den erhaltenen Berichten hervorgeht, die Aufständischen volle Bewegungsfreiheit gehabt; sie konnten ihre Streitkräfte nach Bedarf bald auf dem nördlichen Kriegsschauplatz in den Niederungen der Save und Drau, bald gegen die benachbarte Provinz Makedonien verwenden. Im ersten Jahre des Krieges drangen sie bis nach Apollonia plündernd vor (Velleius II 111), nach Dio (55, 29) wäre dies sogar zweimal geschehen. Der eine der Führer der Rebellen, der Däsidiat Bato, ist bei einem Angriff auf Salona verwundet worden. Das Lager in Delminium ist also entweder von den Römern geräumt oder von den Aufständischen erobert oder endlich die Besatzung darin eingeschlossen worden. Derselbe Bato konnte sich ferner bis zum Jahre 9 in dem nur circa 20 Kilometer nördlich von Salona gelegenen festen Orte *Andetrium* (Muć CJL III 3200; Strabo VII 3, 5 p. 315, Plinius n. h. III 22, 142, Ἀνδήριον Dio 56, 12, vergl. Mommsen CJL III p. 361) gegen die römischen Truppen halten. Es ist also nicht einmal alles Gebiet zwischen den beiden gegen das Gebirge vorgeschobenen Legionslagern völlig unterworfenen Land gewesen.